

Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **34 (1912)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Stille Gedichte

Es gibt eine Art von stillen Gedichten, Die nichts erfinden und nichts berichten, Die, mit schlanken, blaffen, weichen Fingern über die Stirne dir streichen, Die wie ein Hauch mit zagem Wehn Träumend öffnen der Seele Türen Und schwebend durch deine Seele gehn, Worte hauchend im Verwehn, Die dich lählings zu Tränen rühren...

Hugo Salus.

Sortierung des Sprechsaals Antworten

Auf Frage 44: Nach vielen unzulänglichen Versuchen habe ich etwas gegen den Keuchhusten der Kinder, der bereits eine schlimme Höhe erreicht hatte. Ich brauchte auch alles mögliche auf ärztlichen Rat, aber leider erfolglos. Da wurde mir angeraten, den Kindern gar keine Milch mehr zu geben und keine Milchspeisen, dagegen Saferstuden zu backen und sie davon essen zu lassen, auch luftgetrocknetes Fleisch fein zu schneiden und dies mit Zwieback zu reichen. Dabei täglich dreimal ein Pöfel voll echten Veltlinerwein. Den Rumpf mußte ich fest einwickeln und ihn dreimal des Tages mit Campherspiritus einreiben. Ich tat dies alles, wenn auch zuerst mit schlechtem Gewissen. Als aber als erstes das Speiserbrechen aufhörte und die beängstigend endlos erscheinenden Einatmungen blieben weg. In wenig Tagen war nur noch ein leichter Katarrhhusten vorhanden und dies verlor sich bald, als ich mit den Kleinen eine Luftveränderung machte. Ich beschränkte nachher noch einige Zeit die Milch-nahrung und gab mit Fleischbrühe gekochten Safer-schleim oder Fleischsuppe mit einer guten Einlage von Sago und Reis, Tapioca, Schwamm- oder Geflügelkloßchen. Andere in ähnlichem Falle haben das gleiche Verfahren versucht, mit dem nämlichen, erfreulichen Erfolge. Referent in St. D.

Auf Frage 45: Solch ein Mann ist freilich zu beklagen, denn eine Frau mit diesen Eigenschaften ist

ein Hausfrau erster Güte. Ich war ganz im gleichen Fall, da ging mit ein wohlthätender Freund mit feinem guten Rat an die Hand. Wir erklärten, wegen einer Mutterauffstellung für den Haushaltungsbetrieb alles aufschreiben zu müssen, damit eine geschäftliche Besserstellung ermöglicht werden könne. Meine Frau wollte an dieser Aufgabe zweifeln, weil sie ihre Ausgaben niemals aufgeschrieben hatte und nicht wußte, was ihr Haushalt kostete, noch was er von Rechtswegen kosten durfte. Sie war daher sofort einverstanden, für einen bestimmten Zeitabschnitt die beiden Haushaltungen zu einer zu verschmelzen und dann gemeinsam Buch zu führen. Die Frau meines Freundes war als Haushälterin in einer Anstalt tätig gewesen und verstand das Rechnen, Einteilen und das Ausführen für ihren Bedarf aus dem Fundament. Das Geld für den Haushalt kam nun in ihre Hand und was an Kleidern und dergleichen Bedürfnissen anzuschaffen war, das wurde zuerst arüthlich durchberaten und dann am zweckmäßigsten eingekauft. Meine Frau wurde zuerst ganz krank über diese Art zu wirtschaften und wenn es irrend möglich gewesen wäre, so hätte sie dieses Zusammenfein wieder aufgehoben. Sie hielt es fast nicht aus, kein Geld in der Tasche zu haben. Da schlug ihr die Frau meines Freundes vor, die Kleider für die Kinder selber zu fertigen und auch die Nadelarbeit selber zu besorgen, um den Betrag für Löhne und Beköstigung der Schneiderin und Nadeln als Taschengeld verdienen zu können. So lernte meine Frau auch die einfache Schneiderei und es ging ihr das Verständnis auf für den Wert von einfachen und soliden Kinderkleidern. Weil die Ursache zu den beständigen Differenzen und unangenehmen Auseinandersetzungen gehoben war, so kamen jetzt auch Zufriedenheit und Gemüthlichkeit in der Familie zu ihrem Recht und meine Frau lebte nach und nach förmlich auf unter der veränderten Temperatur. Ich sah, daß es ihr nur an der richtigen Nahrung und Schulung von Haus aus gefehlt hatte. Unsere künstliche Familienangehörigkeit ist schon längst aufgehoben und an Stelle der Frau meines Freundes rechte ich mit meinem Frauen und das hat auch mir nicht geschadet, denn auch ich habe in verschiedenen Dingen Abträge machen können, so im Rauchen und im Wirtshausfein. Was ich an

diesen Dingen freiwillig erpäre, das lege ich aufammen für den Sommer, wo wir die Ferienzeit in den Bergen verbringen wollen. Vielleicht kann meine Weichte auch Ihnen nützen. Louis Ch. in Z.

Auf Frage 46: Sie haben das tun wollen, was Sie als Ihre Pflicht erachten. Wenn Ihre Mißhilfe aber abgelehnt wird, so müssen Sie sich darcin schicken. Sie brauchen deshalb die Liebe zu Ihrem Pathe nicht aus Ihrem Herzen zu reißen. Im Gegenteile: halten Sie diese im Stillen nur recht warm, damit sie sofort sich aktiv betätigen kann, wenn sie erbeten wird. Diese Zeit wird schon kommen. G. B.

Auf Frage 47: Ich meine, es sei ein kostbares Ding, die Kinder zur Bedürfnislosigkeit zu erziehen. Dieses Streben trifft aber nicht immer eine verwandte Seite. Das Glück eines jeden einzelnen Menschen hat sein ihm gefallenes Gesicht. Die Mutter steht über den Tanten, die mit ihrer Unduldsamkeit in der besten Meinung viel fehlen. N. J. in W.

Auf Frage 48: Der Unterton der Frage läßt auf eine gewisse Verbitterung schließen, die ein weibliches Wesen erfüllen kann, wenn es im Lauf der Zeit durch allerlei Beobachtungen und Erfahrungen zur Erkenntnis gekommen ist, daß die Männer speziell im häuslichen und familiären Verkehr durchaus nicht die hochgemuten, idealen Wesen sind, denen die Frau ihr Leben widmen, ihnen untertan sein soll, in deren Dienst sie die eigene Persönlichkeit verweisen soll. Jedenfalls ist die Fragestellerin kein junges Mädchen, das sich in die Eigenart eines Mannes einleben kann und befähigt ist, einen Mann mit samt seinen Fehlern zu lieben und ihm das natürliche Übergewicht in der Ehe im Allgemeinen zuzugestehen. Der Name „Frauenrechtlerin“ ist in Mißkredit gekommen durch diejenige Klasse von Frauen, die durch leidenschaftliche unwürdige Kampfmittel das Recht für sich ertoben wollen. Die auf dem würdigen, geschnähtigen Wege für ihre natürlichen Menschenrechte einstehenden Frauen haben alle Ursache zu ihren so leidenschaftlich freitbaren Vorkämpferinnen zu sagen: Gott behüte uns vor unseren Freunden, mit den Feinden werden wir schon fertig werden. Je überlegter und würdiger die Frauen im Werden um ihre Rechte vorgehen, um so sicherer kom-

Töchter-Institut Villa „La Paisible“, Lausanne-Pully Sommer-Aufenthal Schloss Chapelle-Moudon. Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen. 117 (H. 28335) Mme. Pache-Cornaz.

CACAO DE JONG Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. H. De Jong, Werkhuizen. Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.

SCHULER'S weisse parfümierte Bleich-Schmier-Seife die billigste Seife! Paquets à 500 grm. 30 cfm. Ueberall verlangen!

Internationales Knaben-Institut Vormalis Morgenthaler Neuveville bei Neuchâtel. Erstklassiges Institut für moderne Sprachen und sämtliche Handelsfächer. Vorbereitung für Handel-, Bank- und Hotelfach. Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze. Prchtige Räumlichkeiten. Mässige Preise. Prospekt gratis vom Direktor und Besitzer: J. F. Vogelsang. 141 (H2108N)

Orselina Hotel Kurhaus, 200 m ü. Locarno. Gutes, bürg., renov. komf. Haus in bequemer Südlage. Gr. Garten, Sonnenbad, elektr. Licht, Zentr. Heizg. Glas-Veranda. Traubenkur. Sch. Winteraufenth. Pension v. 5.50 an. 87

Töchterpensionat „Le Lierre“ H2047N in Colombier bei Neuchâtel. Prospekt auf Wunsch franko durch H. E. Burdet, Colombier.

Bei [95] Rückgratsverkrümmung, glänzendste Erfolge mit dem weltberühmten Geradehalter Patent Haas. Keine Berufsstörung. Prospekt und fachmänn. Beratung kostenlos. Gebr. Ziegler Sanitäts-Geschäft, Erlachstrasse 23 BERN

Wegen Stockung des Exportes nach Italien gebe die hier zum Versand bereiteten Leinen-Waren mit Verlustpreisen ab. Und zwar sind abzugeben:

580 Dtz. Leintücher ohne Naht. 150 cm br., 225 cm lg. 1 Stück Fr. 3.15. 150 „ „ 250 „ „ 1 „ 3.50. garantiert Leinen und fehlerfrei aus den edelsten Leinengarnen gewebt. (Kleinste Abnahme 1/2 Dutzend franko gegen Nachnahme). Ant. Marsik, Leinenweberei Giesshübel a. Mettau Böhmen. (Muster von allen Sorten Leinwand beigelegt). 132

Inserieren Sie in diesem Blatt wenn Sie sichern Erfolg haben wollen. :: :: :: ::

.. Inseratannahme bis Mittwoch früh ..

Echt englisch Wunder-Balsam Marke Fridolin. echte Balsamtropfen nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen Fr. 2.60 franko Nachnahme von [15]. St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Frauen! Diese Büste erhalten Sie garantiert nur (Ue 2287) durch 118 Venusbüstenlixier (Preis 6 Fr.) Bei Nichterfolg Geld zurück. General-Versand Med. chem. Laborat. Bern Nr. 4 Postfach 11,565

Was reinigt am besten? Stahl-Späne [97] ELEPHANT

Paris ist das besten Tafelgütmittel.

men sie damit zum Ziel und in diesem Sinn wird auch ein jeder einfältige Mann das Streben der Frau unterstützen. Wenn die Frauen mit den gleichen Rechten ausgestattet werden, wie die Männer, so handelt es sich eben um Menschenrechte und diese kann dem weiblichen Geschlecht, das ja erwiesenermaßen die größere Hälfte der Staatsbürger ausmacht, doch gewiß kein Einseitiger aberkennen. Das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten mitzubewerten und zu stimmen, sollte bei beiden Geschlechtern von dem Ergebnis einer Prüfung abhängen, so wie dies beim Militär der Fall ist. Untaugliche gibt es bei beiden Geschlechtern. Und darin liegt eben die wirkende, empörende Ungerechtigkeit, daß ein jeder Trottel, ein jeder halbwegs Blödsinniger, der nicht über seine Kräfte hinauszugehen vermag, über die höchsten Fragen des Staates mitzuentcheiden das Recht hat, währenddem der intelligenteste, ein- und weislichste Frau dieses Recht verweigert bleibt, bloß weil sie nicht dem männlichen Geschlecht angehört. — Spezielle Frauenrechte gäbe es also nur für diejenigen, die sich zu einer ehelichen Gemeinschaft mit einem Mann zusammenfinden, die heiraten. Das ist dann eine Sache für sich. Auch auf diesem Gebiet könnte die Frau um vererbte Rechte kämpfen, sie könnte aber auch aus eigenem Willen unverheiratet bleiben, wenn das gütliche Frauenrecht ihr nicht annehmbar erschiene. Wenn den Frauen ihre Men-

ischen- und Staatsbürgerrechte in ganz gleicher Weise zugestanden sein werden wie den Männern — und das ist unbedingt nur eine Frage der Zeit, so haben es die Frauen dann ja in der Hand, das Familienrecht auszubauen. Ob dann, wenn die Frauen in der Lage sein werden, durch ihr numerisches Übergewicht für ihr eigenes Geschlecht Vorzugsrechte zu schaffen, die Menschheit auf eine höhere Stufe gebracht werden wird, das muß die Zukunft erst lehren. Wohl sagt der Dichter: Das Ewig weibliche zieht uns hinan. Die Wirklichkeit weist aber auf die Rehrteile der Medaille, wo geschrieben steht: Das Ewig weibliche zieht uns herab. — So bald man sich im Familienverband auf Rechte versteht und den Gesetzesparagrafen ins Feld führt, ist der Ehe der Schmetterlingsstaub von den Flügeln gestreift, ist der zarte Saft von den Früchten gewischt, ist das Familienleben seines süßesten Reizes verlustig gegangen und beide Teile, der Mann wie die Frau, leiden darunter, denn beiden ist der Lebensnerv zur freien Entwicklung unterbunden; sie geben der Fähigkeit verlustig auf andere fordernd einzuwirken. Eines überwacht mit Argusaugen die Fehler des Anderen und verlagert im Wahn der eigenen Unfehlbarkeit seine eigenen Fehler zu sehen.

Eine Pelerin, die über die „Emanzipierte“ und über die „Frauenrechtlerin“ schon oft und viel nachgedacht hat.

Auf Frage 49: Das beste Mittel, das man kennt, ist die Elektrizität, das anwenden schwacher Ströme auf den Saarboden. Ein stets mit Erfolg angewendetes Mittel ist das Waschen der Kopfhaut mit Rum oder Franzbranntwein nebst nachherigem Einreiben mit Kampferpomade. G. B.

Briefkasten

S. E. in N. Es geht der Konsequenzen wegen nicht an, dem Briefkasten der Redaktion private Korrespondenzen von Leserinnen an ihre Bekannten oder Freunde einzuverleihen. Solche Veröffentlichungen müßten im Reklamen- oder Anzeigenteil untergebracht werden, wo sie von der betreffenden Adressatin wohl nicht gefürchtet und deshalb auch nicht gelesen würden. — Anschließend tut es uns unendlich leid, auf Ihre Sendung vom 14. dies Ihnen mitteilen zu müssen, daß eine rein familiäre und ganz private Zusammenkunft aus dem Jahr 1905, welche eines eigentlichen Kernpunktes ermangelt und auch nur ganz eng lokal interessieren könnte, sich nicht zur Veröffentlichung in einer schweizerischen Wochenschrift eignet. Das persönliche Wollen, das um des schönen und guten Zweckes willen so gern gefällig wäre, muß zurücktreten vor den Erwägungen der Redaktion, welche möglichst die Interessen aller

MESSMER'S TEE

Generalvertretung, Packungs- und Versandstelle für die Schweiz bei **Hürlimann & Baumgartner, Zürich-Wollishofen**

(Za 1545g)

Epicerie fine en gros

135

Wärmeflaschen aus Gummi, Blech, Aluminium

Wärmende Leibbinden aus Flanell, gestrickter Wolle, gewobenen Kamelhaaren

Engadiner Bergkatzenfelle passend für alle Körperteile, vorzüglich wärmend empfohlen

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel: Freiestrasse 15 | St. Gallen: Marktgasse 11 | Zürich: Uraniastrasse 11

SCHWEIZ-NÄHMASCH-FABR. LUZERN

Helvetia

SCHWINGSCHIFF, KERNISPULE, KÜCKHART'S NÄHEND, SOLID, EINFACH, PRAKTISSCH, BILLIG

Brüssel 1910: Ehrendiplom.

Basel: Kohlenberg 7. | Bern: Aarberggasse 24. | Genf: Place des Bergues 2. | Lausanne: Avenue Ruchonnet 11. | Luzern: Krangasse 1. | Zürich: Zähringerstrasse 55.

Nachstickmaschinen

Mailand 1906: Goldene Medaille.

Töchter-Institut Ray-Haldimann

„Le Cèdre“ 142

Fierz Grandson (Schweiz)

Ausgezeichnete Stunden, prächt. und gesunde Lage, Grosser und schöner Garten. Verlangen Sie gefl. Prospekt H20361L

Für Zuckerkrankte Diabetiker-Zwieback

- Biskuit Marke Falknis
- Käsestangen
- Brot

Aleuronat-Biskuit

vom chem. Laboratorium in Chur untersucht. Die Gebäcke enthalten in der Hauptsache Eiweissstoffe und Fett, dagegen kein Zucker und ausserordentlich wenig unlösliche Kohlenhydrate. H70Ch Aerztlich empfohlen 128

Fabr. **Dor. Komminoth, Malenfeld**

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus E. Schmid, Herisau. [112]

Mad. Chautems früher Champvent bei Yverdon, beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass sie ihr [27 (6344S)]

Pensionat nach Troinex b. Genf

verlegt hat. Christl. Erziehung, Begrenz. Zahl Zög!., Moderne Einricht. Garten. Gelegenheit für höh. Schulen. Besch. Preise, Referenzen und Prospekte mit photographischer Ansicht.

CRÈME BERTHWIN

ist als **TOILETTEN-CRÈME** unerreicht!

Dieselbe entfernt alle Unreinheiten der Haut, giebt einen frischen, blühenden Teint! Damen die auf Erhaltung ihrer Schönheit u. Reize Wert legen verwenden nur **Crème Berthwin !!**

Überall erhältlich: PARFÜMERIEN, APOTHEKEN, DROGUERIEN.

Berndorfer Metallwaren - Fabrik

Arthur Krupp

Berndorf (Nieder-Oesterreich)

Bestecke und Tafelgeräte

aus **Alpacca-Silber**, sowie aus unversilbertem **Alpacca-Metall**

Rein-Nickel-Kochgeschirre (W 2315)

Preislisten kostenlos

Niederlage für die Schweiz: Schweizerhof-Quai Nr. 1. „Englischer Hoff“, **Luzern**

Pension de Jeunes Filles

Les Rochettes [88]

Neuveville, près Neuchâtel.

Directrices: **Mme B. Althaus et Mlle A. Germiquet**, Filles Med. Ed. Germiquet, Professeur à l'école Secondaire et à l'école de Commerce.

Singers

hygienischer **Zwieback**

erste Handelsmarke von unerreichter Qualität, durch und durch gebäht, dem schwächsten Magen zuträglich. Angenehmes Tee- und Kaffee-Gebäck, ideales Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Rekonvaleszenten. Im Verkauf in besseren Spezerei- und Delikatessen-Handlungen, und wo nicht erhältlich, schreiben Sie gefl. an die [38]

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Leier zu wahren hat. Auf hübschem Papier gedruckt oder mit Ihrer kalligraphisch schönen Handschrift geschrieben und dem Kranken überreicht, dürfte diese Erinnerungsgabe inniger und tiefer Wirken. Unsere besten Wünsche für die Zukunft. Das Manuskript geht dankend an Sie zurück.

Giirine Velestin in S. Zammer und Herzleid lassen sich vielfach verhüten und das ist natürlich der beste Weg, diese beiden Störfriede zu bekämpfen. Hat man ihnen aber einmal die Türe aufgetan, so daß sie sich einnisten konnten, so bringt man sie nicht anders als mit Energie wieder los. Entweder Energie im stillen Tadeln dessen, was man über sich selber heraufbeschworen hat, oder Energie im Ausmerzen der Ursachen. Sie leben in stetem Unfrieden und beklagen sich ständig über diesen peinvollen Zustand — warum machen Sie diesem denn nicht ein Ende? Wenn die jungen Leute Ihrer bedürfen, sei es durch materiellen Zuschuß in Form von Geld, von freier Wohnung, von Lebensmitteln, von Kredit oder von Arbeitsleistung, so ist es an den Jüngern, den Eltern Rücksichten zu tragen, sich deren Willen zu fügen und Sie dürfen dieses Ihr Recht deutlich betonen. Ist aber das Gegenteil der Fall, können die Eltern ohne die Beihilfe der Kinder nicht leben, so müssen eben die Alten sich in die Art der Jungen schicken. Bringen Sie dies aber nicht fertig, so ist eine freundschaftliche Trennung das Beste.

Sie richten sich Ihren Mitteln angepaßt ein und die jungen Leute spendieren Ihnen den Zufuß, den sie bewilligen können und wollen. Eine Suppe im Frieden genossen, nährt mehr, als Braten und Rastisch im Unfrieden, das werden Sie erfahren. Ein in häuslichem Unfrieden verbrachtes Leben ist eine Sölle und aus diesem Ort der Dual zu entfliehen ist Pflicht. Sie sind jetzt der Meinung, daß alles anders wäre, wenn liebe Kinderchen die Eltern und Großeltern umspielen würden. Das kann ja sein, aber im Allgemeinen wird doch die Erfahrung gemacht, daß die Pflege und Erziehung der Kinder den Zündstoff liefert zu Meinungsverschiedenheiten und Zwist. Wo es am Lack mangelt, am friedfertigen Gemüt und an der selbstlosen Opferwilligkeit, da ist auch da kein friedliches Verhalten, wo nur zwei Menschen mit einander leben müssen und wo materielle Sorgen ausgeschlossen sind. Merkwürdig ist nur, daß es Menschen gibt, die den Frieden nicht ertragen, daß ihnen in diesem Zustand nicht bebaglich ist, daß sie an Langeweile krankem und irgend etwas vom Zaune reißem, das Anlaß zum Zanken bietet. Diesen ist natürlich nicht zu helfen. Sie müssen in ihrem Elemente bleiben, aber Teilnahme für ihre „bitteren Erfahrungen“ werden sie taum finden.

Mrs. Ch. in P. Für Lesin sind nachfolgende Adressen bestens empfohlen: Sanatorium Augusta mit 74 Betten. Leitender Arzt: Dr. D. Dens-

ler. Gerant: Alfred J. Gmelin. Pension mit Zimmer und ärztlicher Behandlung vom 1. Oktober bis 1. Juni. Bedienung, Licht und Heizung inbegriffen. Fr. 11—20. In der übrigen Zeit 10—18 Fr., bei mindestens 8 Tagen Aufenthalt. Kinder bis zu 10 Jahren genießen 50 Prozent Preisermäßigung. Dienerchaft Fr. 7 — alles inbegriffen. Sanatorium Grand Hotel mit 150 Betten. Winterport. Alle hygienischen Wünschebarkeiten und häuslichen Bequemlichkeiten. Dirigierender Arzt: Dr. Schaquet. Gerant Direktor: Jos. A. Voffi. Pension mit Zimmer, Bedienung, Licht, Heizung und ärztlicher Verpflegung inbegriffen, während der Saison Fr. 12—24, die übrige Zeit Fr. 11—23. Bei mindestens 1 Woche Aufenthalt. Kinder Ermäßigte Preise. Dienerchaft Fr. 7, alles inbegriffen. Hotel-Pension Bellevue. Besitzer August Reithardt, 22 Betten. Pension mit Zimmer, Bedienung, Licht und Heizung inbegriffen, bei mindestens 1 Woche Aufenthalt, während der Saison Fr. 6—8, in der übrigen Zeit Fr. 5—7.

Frau S. C., Neuchâtel. Herzlichen Dank für Ihre liebe Karte. Solche freundliche Kundgebungen gemahnen uns so recht an die seidenen Fäden, die der Martinsommer spinnt. Man sieht nicht wie sie entziehen. Ein feiner Rebel oder Frühreif läßt sie aber plötzlich in die Erscheinung treten. An ungezählten Orten haben diese, wie feinste Silberfäden

*Ein französischer
Lyonnais nimmt
Austrianisches Mineralwasser.
L'air de France moult à!*

123 4,5

Neuchâtel „Clos du Marronnier“
Côte 65
Mme. Kemmler-Pascaline

Junge Mädchen die die Stadtschulen besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme. Musik. Malen. Ueberwachung der Aufgaben. Moderner komfort. schattiger Garten. Beste Referenzen. Prospekte. 137 (H2092N)

Jassugger Mineralquellen

Vorzügliche Heilmittel:
Ulricus gegen Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Leberleiden, Gallensteine, Gicht und Zuckerharnruhr.
Fortunatus bei Verkalkung der Adern, Skrofulose, Kropf.
Helene bei Nieren- und Blasenleiden.
Theophil bestes schweiz. Tafelwasser.
 Erhältlich überall in Mineralwasserhandlung und Apotheken. Man befrage den Hausarzt.

143

Ausnahme-Offerte
Egnacher Konfitüren

So lange Vorrat reicht, versenden wir franko gegen Nachnahme folgende Sorten Konfitüren in den beliebten Eimern zu 5 und 10 Kilo:

10 kg 5 kg	10 kg 5 kg
Johannisbeer 8.50 4.50	Brombeer 9.30 4.90
Heidelbeer 8.50 4.50	Hollunder 9.30 4.90
Zwetschgen 8.50 4.50	Kirschen 9.30 4.90
Trauben 8.50 4.50	Erdbeer 11.— 5.90
Quitten-Gelée 8.50 4.50	Himbeer 11.— 5.90
Aepfel-Gelée 8.50 4.50	Aprikosen 11.— 5.90

Vierfrucht 5 Kilo 4.—, 10 Kilo 7.80

Auf Wunsch werden auch Gläser zu 500 Gramm und 1 Kilo, sowie Eimer zu 2 1/2 und 25 Kilo geliefert. — Bei grösseren Bezügen bedeutenden Skonto.

Egnacher Liqueur- und Konfitüren-Fabrik
 Steinebrunn (Thurgau) U377G

140

Cortailod bei Neuchâtel
 Villa des Prés
Töchterpensionat

Gründliches Studium der franz. Sprache. Englisch, Italienisch und Piano. Unterricht im Institut durch diplomierte Lehrerinnen. Gute Verpflegung und Familienleben zugesichert. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen zu Diensten. (H 4826 N) 86

Das Beste!

Willst du Gutes nur nach Hause tragen
 Musst du immer nach der Ware Herkunft fragen!

So wird manche Suppe, die man harmlos kauft,
 Ganz mit Unrecht „Maggisupp“ getauft.

Dass es wirklich eine Maggisuppe sei,
 Dazu sind erforderlich der Dinge zwei:

Erstens muss man stets den Namen „Maggi“ sehn,
 Zweitens muss dabei die Schutzmark „Kreuzstern“ stehn.

Diese Zeichen präge man sich ein;
 Andre Suppen lass' man lieber sein!

Denn dass Maggi's Suppen weitaus über allen stehen,
 Kann man leicht an jeder Probe sehen!

Kreuz-  Stern

129

Für nervöse Personen!

Ihre Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen habe ich versucht und zwar bei einer nervösen Person, die immer an hartnäckiger Verstopfung leidet und von jedem bis jetzt versuchten Abfuhrmittel stark angegriffen wird und den Appetit verliert.

Ihre Pillen, früh und abends 1 Stück genommen, taten ihr aussergewöhnlich gut und sie wird auch selbe fortnehmen.

Schiferl, prakt. Arzt, in **Pernersdorf** (Nieder-Oesterreich).

Nur echt mit dieser Schutzmarke: „Weisses Kreuz im roten Feld“ mit Namen Richard Brandt.
 Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel

schimmernden Fäden sich verankert, als wollten sie uns sagen: Sieh, ich bin auch da, wenn du uns für gewöhnlich schon nicht siehst. Das sind die feinen Fäden, die ein unscheinbares kleines Spinnlein nach allen Windrichtungen hinschickt. Das Spinnlein weiß nicht, wo der Wind die Fäden hinweht und wo sie Anknüpfung suchen. Ein sünftiger Augenblick löst alle die Fäden und Fäden reizvoll aufleuchten und das unscheinbare kleine Spinnlein schaut froh erkannt, wo überall es für sein Fädchen Anknüpfung und freundlichen Halt gefunden. Das Spinnlein grüßt und dankt in der frohen Erwartung, daß das Verbindungsfädchen auch weiter angeknüpft bleibe.

Eifrige Leserin in L. Ihr Wunsch ist durchaus berechtigt. Sie werden denselben erfüllt finden, zu vaster Zeit. Ihre Frage dagegen muß auf den Erediaal verwiesen werden.

Männer machen den Frauen Konkurrenz

Nicht nur in Amerika amtieren männliche Arbeitskräfte als Dienstmädchen, sondern auch in Hamburg sind infolge Mangels an weiblichem Angebot Männer im Hausdienst tätig. Und zwar sollen sie zur vollen Zufriedenheit der Hausfrauen die Küche sowie die Haus- und Zimmerreinigung besor-

gen. — Auch in verschiedenen großen Hotels des Bündnerlandes sind Männer — hauptsächlich Italiener — zur Beforgung der Wäsche angestellt und sie sollen ihr Amt in vorzüglicher Weise verwalten. Freilich ist es moderner Maschinenbetrieb. — Eine solche Verdrängung des Arbeitsgebietes gibt zu denken.

Zur gefl. Beachtung! Bei Adress-Veränderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen, auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Die Anhänger von Ferrromanganin

sind in großer Anzahl in allen Gesellschaftskreisen anzutreffen. Es ist dies kein Wunder, denn außerordentlich viele Menschen leiden an **Blutarmut, Nerven Schwäche und schlechter Verdauung und Assimilation**, gegen welche Störungen Ferrromanganin ein sicheres und angenehmes Präparat ist, wie dies von unzähligen Menschen begutachtet ist. (67) Ferrromanganin kostet Fr. 3.50, zu haben in Apotheken. 151

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gyax, Bleienbach.



Sports d'Hiver * Winter Sports

Le froid et le grand air vivifient la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie **GRÈME SIMON** *genuine* **PARIS**

Cold, and sharp frost and weather injure the skin: in order to avoid this, use every day the **GRÈME SIMON** *genuine* **PARIS**

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten

GRÈME SIMON PARIS

„La Renaissance“, Töchter-Pensionat

66 Ste. Croix (Vaud) Suisse (H 26,814 L.)
Preis Fr. 80.— per Monat, Stunden inbegriffen :: Prospekte und Referenzen



Wertheim-

Nähmaschinen sind die besten für den Haushalt und Gewerbe. Langschiff, Schwingschiff, Zentralspulen.

Strickmaschinen

Kataloge gratis. Günstige Zahlungsweise. Reparaturen aller Systeme prompt und billig

C. Kinsberger-Räber, Burgdorf
(Bf 773 Y) Nachfolger von J. Räber (94)

Leiden Sie an Magen- und Darmbeschwerden, so wenden Sie sich selbst in alten Fällen vertrauensvoll an
103
E. Schmid, Arzt, Belle-Vue, Herisau
Mässiges Honorar Gute Erfolge

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. f. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [8]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Für Lungenkranke!

Katarrhe schwerer Art, Bronchitis, Influenza, Skrophulose, beginnen, die Lungenschwindsucht, bekämpft man am sichersten durch

Histosan.

Im Einklang mit der interkantonalen Kontrollstelle zur Begutachtung von Geheimmitteln anerkennt die Sanitätsdirektion in Zürich das seit 6 Jahren in einem Kantonsspital erfolgreich angewandte Histosan als Arzneimittel, weil es in vielen Fällen die Tuberkulose günstig beeinflusst. 133

In allen Apotheken (Tabletten od. Syrup) à Fr. 4.—, oder wo nicht erhältlich durch die HISTOSANFABRIK Schaffhausen.

Neues über Kaffee!

Hofer-Lanzrein's Thum-Kaffee Marke Neger

Beredelt nach dem Thum'schen Verfahren, Schweiz, Patent Nr. 42507

Das idealste Röstprodukt der Neuzeit

Das sogenannte Thum-Verfahren, Schweiz, Patent Nr. 42507, das ich lizenzweise erworben habe unterwirft den Kaffee vor der Röstung unter Berührung mit heißem Wasser einem kurzen, energischen Wüßprozeß unter Rotation und entfernt in wenigen Minuten alle organischen Pflanzenfaserstoffe, Unreinigkeiten, Staub, sowie die in den Poren sitzenden vorgerannenen Bodenfarb-, Fett- und Säurestoffe, und der so behandelte und unmittelbar darauf geröstete Kaffee ist frei von allen brenzlichen Oberflächenstoffen, insbesondere frei von dem verbrannten Oberflächenfett, und kommt der geringe Koffeingehalt in Verbindung mit den feinen, voll erhaltenen, aromatischen Stoffen nur in angenehm anregender Wirkung zur Geltung.

Das von mir erworbene patentierte Verfahren setzt mich in den Stand, einen Kaffee von vollendet feinem Geschmack voll anregendem Genuß auffallend guter Bekömmlichkeit und höchstem Grad der Appetitlichkeit zu bieten.

Das Thum'sche Kaffee-Beredelungs- und Reinigungs-Verfahren wurde auf der internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden, wo es täglich vorgeführt wurde, mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet.

Man verlange überall Hofer-Lanzrein's Thum-Kaffee mit der „Neger“-Marke PS. Da wo keine Depots sind, verlange man vorläufig Offerten von
120 (H 10086 Y) G. Hofer-Lanzrein in Thun

Putze nur mit



Globus Putzextrakt

Besten Metallputz der Welt.

Überall zu haben 22
Vertretung u. Lager für die Schweiz: Willy Reichelt, Zürich